

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 5

Artikel: Wandertage am Halisberg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tiefblick von der Planplatte ins nobelerrhite Hasli und gegen die Gemäl.
Une vue de l'immensité étendue la vallée du Hasli, une cotonne au
long le massif du Gemäl.



Aufstieg in das endlose, wellige Gelände der Planplatte über der Mägjalsp. Wie Sanddünen in der Wüste
ziehen sich die welligen Hügel aus.
Sur le plateau de Mägjalsp, les mamelons s'étendent à l'infini, pareils aux dunes sablonneuses des déserts.



**MITTELLAGEN DES
WANDERBUNDS**

Erscheinen zweimal in der ZI
Alle für die Wandlungen bestimmten
Sendungen sind zu richten an die
Geschäftsstelle des Wanderbunds,
Zürich 4, am Hallwylplatz



Abend auf der Mägjalsp. Draußen
alpen, im Schatten stehen die We-
terlöcher und der Felsen.
Le soir sur la Mägjalsp, et
dans l'ombre des, s'élevaient le
Wetterlöcher et Felsen.

Wandertage am Hasliberg

Une promenade au Hasli

BILDBERICHT VON AGRA

Der Hasliberg, in begaunener Reichweite von
Meiringen und vom Brünig gelegen, ist ein
Gebiet wie gemacht für den echten Skiwande-
rer, dem es auch um landschaftliche Dinge zu
tun ist. Dabei ist diese herrliche Sonnen-
terrasse von den Süden Zürich, Bern und
Luzern aus ohne große Unmöglichkeit zu
erreichen. Auf dem Brünig endet die Reise
mit der Bahn. Der Begemere läßt sich von
hier aus mit dem Postauto zu den drei Oyen
Hofliab, Wasserwendi und Keuti führen, der
Wanderfreudige wird die paar Kilometer der
Strasse dazu benutzen, um sich so richtig aus-
zulassen. Unterkünfte wird er in allen drei
genannten Dörfern finden.

Was ist nun der Reiz dieses Hasliberg?
Einmal sicherlich die Südterrasse, auf der die
kleinen Dörfer verstreut liegen. Hier finden
wir eine überreiche Sonnenbestrahlung, die
uns ja niemals wichtiger erscheint als im Win-
ter. Dazu haben wir ein Panorama vor
Augen, das seinesgleichen sucht. Der Gegen-
satz der Lieblichkeit der Landschaft, in der wir
stehen, zu den vielfältigen Wetterhöhen ist
überwältigend.

Zwei Alpen geben dem Hasliberg das Ge-
präge: im weiten Keutl unter dem Glockhaus

liegt die Mägjalsp; an die Hänge des Gabel
und des Hirsli finden wir die Hölzsp ge-
schmiegt. Der Besuch dieser Alpen lohnt sich
für den Skiwanderer, der, über die Kiserstätt
gehend, auch beide in einer Fahrt besuchen
kann. Gar manchen wird es locken, von der
Mägjalsp über das wellige Gelände der Pla-
platte zu steigen bis zur Suppe, die wie ein
Podium vor den Berner Oberländern liegt.
Tief unter uns ist das Tal von Meiringen,
die sich durch das Gelände schlingende Aare,
der Brienzsee. Sozler, aber sehr zu em-
pfehlen, ist der Aufstieg von der Bahnsp zum
Faulenberg, der besonders an windstillen, warmen
Tagen eine gemächliche Salsabfahrt bie-
tet. Der Weg zum Hebenstollen dagegen —
dem höchsten vom Hasliberg aus mit den Ski
erreichbaren Punkt — sollte nur bei sicheren
Verhältnissen begangen werden.

Unvergesslich bleiben so die Tage, die man
nach seinem Wand- und Willen auf den Al-
pen wandernd, oder hoch auf den Gipfeln
stehend und zur Tiefe schauend, verbringen
kann, bis dann der Abend wieder über die
Hänge des Haslibergs zieht und wir, in der
Heimkehr der Natur, zu uns und zur stillen
Beschauung zurückkehren.



Wolken und Himmelblau, Licht und Schatten am Hasliberg.
Diamantene steiner Klippen s'écroulent sur les pentes du Hasli.